

# Weltrekordversuch:



Jahre Schweizer Bahnen  
ans de chemin de fer en Suisse  
anni di ferrovie svizzere  
onns Viafiars Svizras

## Einmalige Aktion zu den 175-Jahr-Feierlichkeiten der Schweizer Bahnen: Ein Zug der Rhätischen Bahn mit einer Rekordlänge von 100 Wagen wird über die UNESCO-Welterbestrecke rollen.

**E**s ist ein historisches Unterfangen zu einem historischen Jubiläum: Im Rahmen der 175-Jahr-Feierlichkeiten der Schweizer Bahnen unternimmt die Rhätische Bahn (RhB) am Samstag, 29. Oktober 2022, den offiziellen Versuch, den längsten Reisezug der Welt fahren zu lassen. Der 1.910 Meter lange Zug mit 100 Wagen soll auf der UNESCO-Welterbestrecke Albula – Bernina von Preda bis Bergün und weiter über den Landwasserviadukt rollen. Die entsprechenden Tests zur technischen Machbarkeit und Gewährleistung der Sicherheit wurden erfolgreich abgeschlossen, sodass das große Ereignis starten kann.

Der längste Reisezug der Welt setzt sich zusammen aus 25 Flügeltriebzügen des neuesten Typs „Capricorn“, benannt nach dem Steinbock (rätoromanisch = Capricorn), dem Bündner Wappentier. Im Oktober 2020 stellte die RhB die ersten Züge mit der Bau-reihenbezeichnung ABe 4/16 in Dienst. Insgesamt 56 der vier-teiligen und 76 Meter langen Triebzüge hat die RhB beim Hersteller Stadler bestellt. Dabei besteht eine Zug-Komposition aus einem Triebwagen, in dem der Antrieb konzentriert ist, einem Steuerwagen und zwei Mittelwagen. Die Besonderheit des mit automatischen Kupplungen ausgerüsteten „Capricorn“ ist sein Einsatz im „Flügelzugbetrieb“: Dabei können bis zu vier




# Der längste Reisezug der Welt



**STADLER**  
Presenting Partner

**märklin**  **ABB** **sersa**  
Main Partner

 **ÖKK** **REPOWER** **die Mobiliar** **BEMO** **SIEMENS**  
Partner

**Märklin unterstützt neben dem Zug-Hersteller Stadler, ABB und Sersa als Partner den Weltrekordversuch der Rhätischen Bahn.**

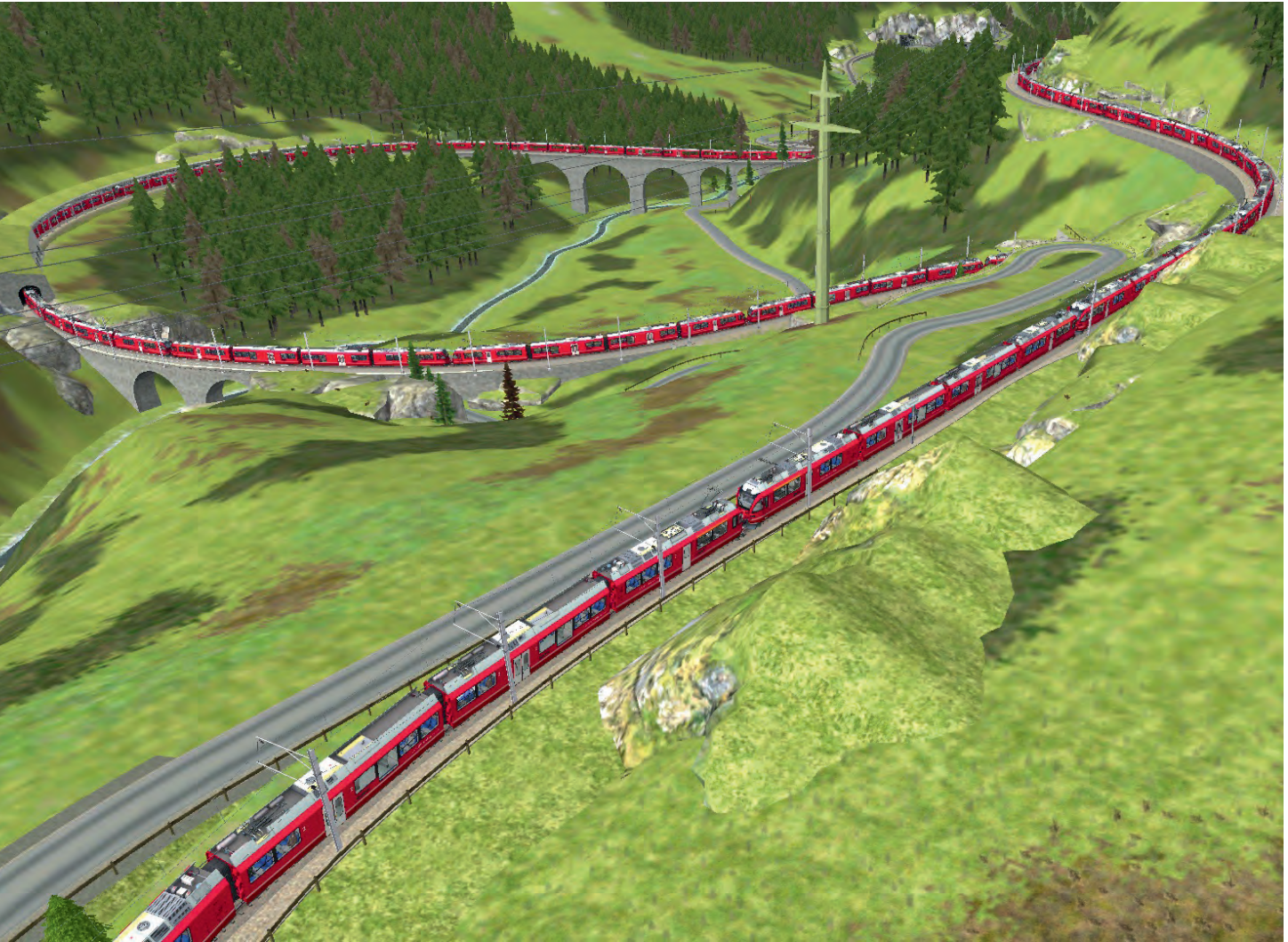
Kompositionen zusammenghängt werden, was eine Zuglänge von rund 300 Metern ergibt, und dann einfach geteilt werden – „geflügelt“. So fahren beispielsweise zwei „Capricorn“-Triebzüge zu einem Zug zusammengeschlossen von Landquart bis Klosters Platz, um sich dort in zwei einzelne Züge aufzuteilen. Während ein Teil des Zuges nach Davos Platz weiterfährt, rollt der andere Teil nach St. Moritz. Die „Capricorn“-Triebzüge gehören zu den modernsten Reisezügen europaweit und deren Beschaffung ist die größte Rollmaterialinvestition in der über 130-jährigen Geschichte der RhB. Bis 2024 wird damit die Flotte der Rhätischen Bahn wesentlich modernisiert.

Der Rekordversuch soll nicht irgendwo, sondern auf der weltberühmten UNESCO-Welterbestrecke Albula – Bernina stattfinden – seit 2008 trägt die RhB-Strecke dieses begehrte Label als nur eine von drei Bahntrassen weltweit. Der längste Reisezug wird sich dann knapp 25 Kilometer von Preda durch die faszinierenden Kehrtunnels bis Bergün und weiter über den Landwasserviadukt schlängeln, um so das bahntechnische Meisterwerk der Bahnpioniere sichtbar zu machen. Dazu RhB-Direktor Renato Fasciati: „Die Schweiz ist ein Eisenbahnland wie kaum ein anderes. Dieses Jahr feiern wir 175 Jahre Schweizer Bahnen. Mit diesem Weltrekordversuch will die RhB mit ihren Partnern ihren →



**25 „Capricorn“-Züge werden am 29. Oktober 2022 aneinandergesetzt und ergeben die Rekordlänge von 1.910 Metern.**





Spektakulärer Rekordversuch: 25 „Capricorn“-Triebzüge mit insgesamt 100 Wagen und einer Gesamtlänge von 1.910 Metern bilden den längsten Personenzug der Welt. Auf der Strecke werden 789,4 Höhenmeter überwunden, wie die Animation mit „Allegras“ zeigt.

Lange Partnerschaft zwischen der RhB und Märklin: Als vor circa einem Jahr die Idee zu diesem Projekt reifte, haben sich beide Firmenlenker, Dr. Renato Fasciati und Wolfram Bächle, intensiv untereinander und mit ihren Teams ausgetauscht. Gemeinsam wurde das Design der Werbelok festgelegt, die während ihrer gesamten Laufzeit vor und auch nach dem 29.10.2022 auf den Weltrekordversuch hinweisen wird. LGB bringt zudem die Werbelok als identisch gestaltetes Modell für die Gartenbahn im Maßstab 1:22,5 (LGB Art. 21431) – beide als exzellente Botschafter für das einmalige Ereignis im Oktober.







Einmaliger Anblick: Zwischen Preda und Bergün wird der Rekordzug allein fünf Kehr- und Spiraltunnels durchqueren.




Sonderlok: Märklin Geschäftsführer Wolfrad Bächle, RhB-Direktor Renato Fasciati und LGB Produktmanager Andreas Schumann (v. l.) mit dem Modell der Alpine Cruise Ge 4/4 III vor dem Vorbild.



Bis ins Jahr 2024 stellt die RhB insgesamt 56 „Capricorn“-Triebzüge in den Dienst. Die Flügelzüge bilden dann das Rückgrat des Personenverkehrs auf dem gesamten RhB-Netz.

→ Beitrag leisten und eine Pioniertat realisieren, die es so noch nie zu sehen gab.“ Mit an Bord sind führende Kompetenzpartner aus Technologie, Industrie, Dienstleistung, Tourismus und Medien. Auch Märklin unterstützt den Weltrekordversuch. Wolfrad Bächle, Geschäftsführer Märklin: „Uns ist es eine große Ehre, diesen einzigartigen Rekordversuch neben Unternehmen wie Stadler, ABB oder Sersa als langjähriger Partner der RhB begleiten zu können.“

### Modell zum Weltrekordversuch

Eine Elektrolok der Baureihe Ge 4/4 III mit der Betriebsnummer 644, die mit einer farbenfrohen Gestaltung beklebt wurde, macht im Streckennetz der RhB auf den Weltrekordversuch und die einmalige Streckenführung aufmerksam. Die Sonderausführung einer identisch gestalteten Lok wird von LGB für die Gartenbahn angeboten (LGB Art. 21431). Sie macht in der Welt der Modellbahnen ebenso auf das einmalige Ereignis im kommenden Oktober und den spektakulären Streckenverlauf aufmerksam. 

Text: Carsten Rose; Fotos: Märklin, Rhätische Bahn



Weitere Informationen rund um den Weltrekordversuch finden Sie auf der Homepage der RhB ([www.rhb.ch](http://www.rhb.ch)) unter dem Punkt News & Event und unter [www.lgb.de/weltrekord](http://www.lgb.de/weltrekord)

## RhB in Zahlen

- Länge des Streckennetzes: 384 Kilometer.
- Ein Drittel der Strecken sind UNESCO-Welterbe mit Highlights wie dem Landwasserviadukt.
- 20 Prozent der Strecken befinden sich auf oder in Kunstbauten (Tunnels, Viadukte, Rampen), ein Drittel der Gleisanlagen liegt auf über 1.500 Metern.
- Die größte Steigung liegt bei 70 Promille, die längste Brücke misst 285 Meter (Langwieserviadukt) und die höchste (Wiesnerviadukt) besitzt eine Höhe von 89 Metern.
- Der höchste Punkt der Bahn liegt auf 2.253 Metern über dem Meer, der tiefste Punkt auf 429 Metern über dem Meer.
- Allein die 122 Kilometer lange Albula- und Berninastrecke zwischen Thusis – St. Moritz – Tirano (UNESCO-Welterbe) besitzt 137 Brücken und Viadukte sowie 42 Tunnels, Kehrtunnels und Spiraltunnels.